

Familien und soziales Umfeld stärken
Verstehen und Reflektieren

Nutzungsbedingungen

Die *Wübben Stiftung Bildung* stellt diese Präsentation für die Reflexion und Qualifizierung in Schulentwicklungskontexten zur Verfügung.

Wenn Sie diese Präsentation unverändert nutzen möchten, wenden Sie sich bitte an uns.

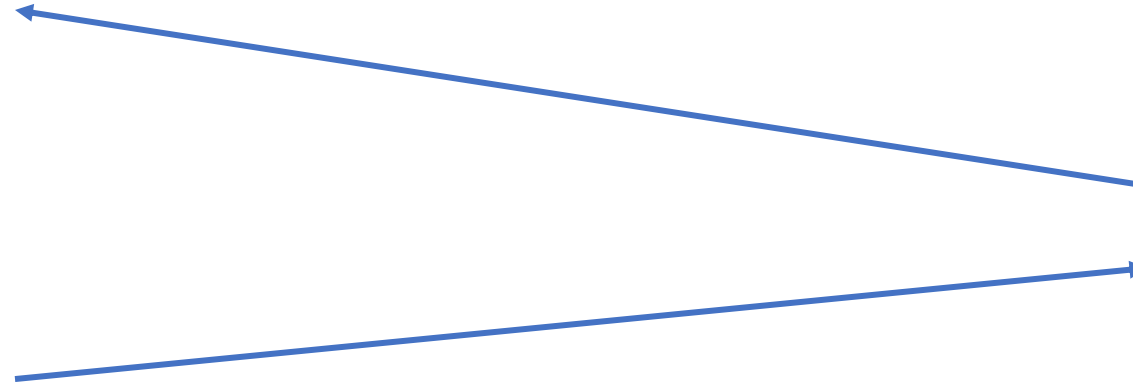
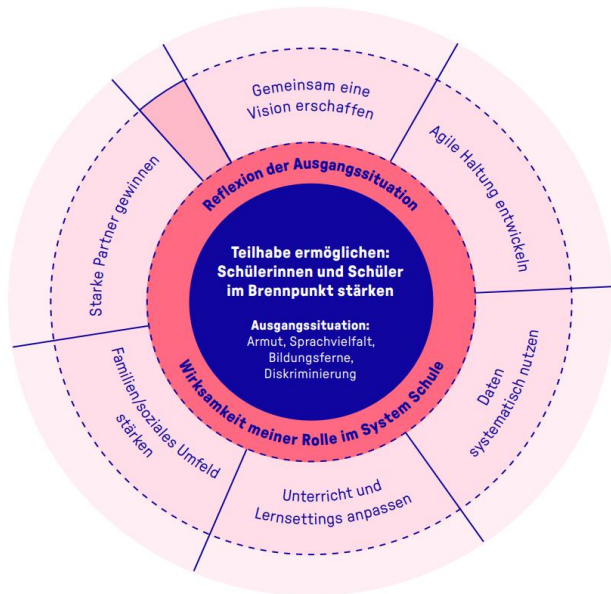
Wenn Sie Auszüge davon, wie zum Beispiel Grafiken oder andere Inhalte, nutzen oder anpassen möchten, ist folgender Hinweis zu verwenden:

„Nach einer Vorlage der *Wübben Stiftung Bildung*.“

Das Logo der *Wübben Stiftung Bildung* darf nicht ohne vorherige Absprache mit uns verwendet werden.

Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an.

Übersicht



Verstehen und Reflektieren
(1 Tag in Präsenz, SL + 1-2 Personen)

Hinweis an die Moderation:

Bei diesem Modul sollen die Schulleitungen (SL) 1-2 Personen mitbringen. Diese sollen aus ihrer Schule kommen, idealerweise bringen sie einen Schulsozialarbeiter oder eine Schulsozialarbeiterin, die Ganztagsleitung mit oder eine andere Person aus ihrem multiprofessionellen Team, falls vorhanden.

Ziele des Wirkhebels

- SL + 1-2 versetzen sich in die Ausgangssituation der Elternschaft an ihrer Schule und vergegenwärtigen sich das soziale Umfeld der Familien.
- SL + 1-2 überlegen, wie Angebote im Kontext der Elternarbeit passgenauer gestaltet werden können, sodass die Schülerinnen und Schüler davon profitieren.

Tagesordnung

1 Tag in Präsenz, erweiterter Teilnehmerkreis (1-2 Personen)

- Begrüßung und Definition des Tagesziels (5 Min.)
- Check-in (30 Min.)
- Mikroimpuls: Elternarbeit am Beispiel Familiengrundschulzentrum (FGZ) (30 Min.)
- „Fehlerkultur feiern“ (30 Min.)
- Pause (15 Min.)
- Arbeiten mit Personas (1): Sich in die Elternschaft an der eigenen Schule hineinversetzen
 - Phase 1: Personas erstellen (60 Min.)
 - Phase 2: Personas präsentieren (15 Min.)
- Mittagspause (60 Min.)

Tagesordnung

1 Tag in Präsenz, erweiterter Teilnehmerkreis

- Arbeiten mit Personas (2): Sich in die Elternschaft an der eigenen Schule hineinversetzen
 - Phase 3: Wie können wir unsere Personas mit welchen Angeboten erreichen? (30 Min.)
 - Phase 4: Clustern mit Au!-How-Wow-Now (60 Min.)
- Pause (15 Min.)
- Arbeiten mit Personas (3): Arbeitsergebnisse vorstellen und aus Sicht der Personas bewerten (60 Min.)
- Umsetzung und konkrete nächste Schritte (30 Min.)
- Work-in-Progress-Dokument (30 Min.)
- Check-out (15 Min.)

Begrüßung (5 Min.)

Wo wollen wir heute hin?



Hinweis an die Moderation:

Die Moderation begrüßt die Teilnehmenden und stellt Zieltransparenz her. Am Ende des Moduls haben idealerweise alle Teilnehmenden durch die Vergegenwärtigung der Ausgangssituation der Kinder und Jugendlichen im Brennpunkt – und die damit einhergehende Sensibilisierung für die Lebenswelt im Brennpunkt – eine Ausgangsbasis, um passgenauere und gelingende Angebote für Elternarbeit (es kommt zum „Match“) zu erarbeiten oder bestehende Konzepte zu überarbeiten.

Check-in: (30 Min.)

Wenn ich an mich und mein soziales Umfeld denke:

Welches Angebot müsste Schule machen, damit ich oder jemand aus meinem
Freundeskreis/meiner Familie daran teilnimmt?

Mikroimpuls: Elternarbeit am Beispiel Familiengrundschulzentren (FGZ) NRW (30 Min.)

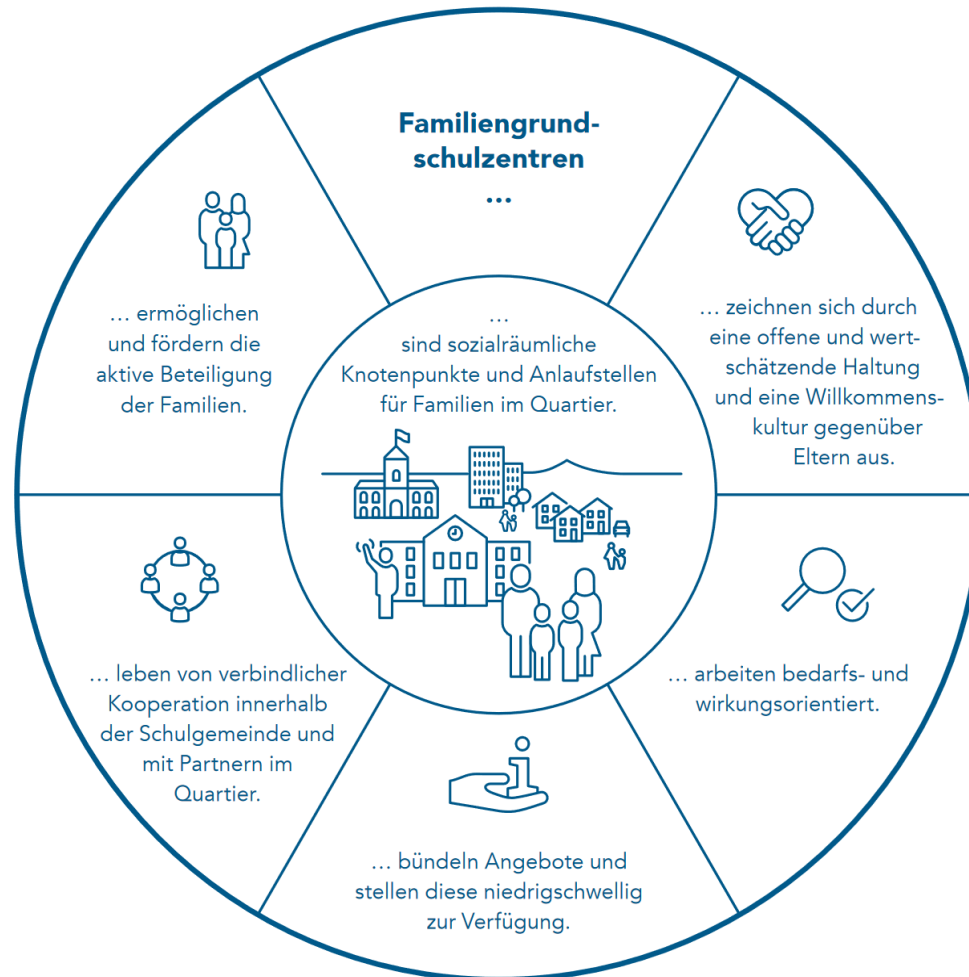
Quelle: Wübben Stiftung Bildung 2024:
Familiengrundschulzentren in NRW 2024
(https://www.wuebben-stiftung-bildung.org/wp-content/uploads/2024/05/2024-05-22_FGZ_NRW_2024.pdf)

Insbesondere die Seiten 8-9 und 13 sind im
Kontext unseres Moduls interessant.



Mikroimpuls: Elternarbeit am Beispiel FGZ NRW

(30 Min.)



Quelle: Wübben Stiftung Bildung 2023:
Familiengrundschulzentren - Schule als Ort für
Bildung und Beratung im
Stadtteil (https://www.familiengrundschulzentren-nrw.de/wp-content/uploads/2023/07/230727_FGZ_Flyer_2023_final.pdf)

Hinweis an die Moderation:

Dieser Mikroimpuls ist ein Vorschlag, die Orientierung am Familiengrundschulzentrum ist nicht zwingend. Gerne kann zur Verdeutlichung auch ein anderes Konzept vorgestellt werden, welches als Modell dienlich ist. Sehr gut denkbar wäre hier auch die Einbindung eines Experten/einer Expertin mit einem inhaltlichen Impuls. Dann sollten für diese Phase ca. zwei Stunden eingeplant werden statt 30 Minuten.

„Fehlerkultur feiern!“

(30 Min.)

Welche Angebote und Konzepte im Kontext der Elternarbeit
an euren Schulen haben bisher nicht funktioniert?
Und warum?

Hinweis an die Moderation:

Verweis auf agile Haltung und Fehlerkultur ist wichtig: kein Verstecken, darüber reden!

In dieser Arbeitsphase teilt die Moderation die Gruppe in Kleingruppen auf; Anzahl und Zusammensetzung der Gruppen hängt von der Gesamtgruppe ab. Die Kleingruppen arbeiten ca. 15 bis 20 Minuten. Im Anschluss folgt eine kurze Plenumsphase von ca. 10 Minuten.

Outcome im Plenum ist idealerweise: Zentral ist die Passung der Angebote für Eltern, wobei es häufig nicht zu einem Match von Angebot und den Bedarfen der Eltern kommt. Versteht man hingegen die Ausgangssituation der Kinder, Jugendlichen und Eltern besser und reflektiert seine eigene Ausgangssituation erhöht dies die Wahrscheinlichkeit für ein „Match“.

Pause (15 Min.)

Arbeiten mit Personas (1): Sich in die Elternschaft an der eigenen Schule hineinversetzen

(75 Min.)

Wir wollen uns jetzt in die Elternschaft an unserer eigenen Schule hineinversetzen. Eine Persona kann stellvertretend für eine typische Elterngruppe stehen, die uns an Schule oft begegnet. Wir wollen verstehen, wer diese Personen sind, was ihr Zugang zu Schule ist und was sie denken und fühlen.

Schritt 1 (Kleingruppen, ca. 60 Min.): Erstellt in der Kleingruppe mindestens zwei und maximal vier Personas. Ihr könnt mit der Persona-Vorlage arbeiten.

Schritt 2 (Plenum, ca. 15 Min.): Stellt eure Personas im Plenum sehr kurz vor: Was muss man unbedingt über sie wissen? Was sind ihre zentralen Eigenschaften?

Persona-Vorlage

Name:

Alter:

Herkunft:

Schulabschluss:

**Weitere wichtige
biographische
Eckdaten:**

Was macht die Persona tagsüber?

Wie ist der Zugang der Persona zur Schule?

Was ist der Persona wichtig (Ziele, Ängste, Wünsche)?

Was sind die Bedürfnisse der Persona?

Hinweis an die Moderation:

Falls die Teilnehmenden die Vorlage für die Persona nutzen wollen:

- *Mindestens A2 ausdrucken (maximal 4 Personas pro Gruppe)*
- *Gemeinsam auf Name, Alter, Herkunft, Schulabschluss verständigen, ggf. Gruppe noch mal in Persona-Gruppen splitten*
- *Post-its nutzen, damit alle TN einer Kleingruppe ihre weiteren Ideen der Persona zuordnen können (simultanes Arbeiten), dann gemeinsame Auswertung der Post-its, ggf. Überarbeitung/Neuanordnung*

Vorstellung der Personas als Elevator Pitch: Die TN haben nur „eine Aufzugfahrt lang“ Zeit, ihre Personas in Grundzügen vorzustellen.

Mittagspause (60 Min.)

Arbeiten mit Personas (2): Sich in die Elternschaft an der eigenen Schule hineinversetzen

(90 Min.)

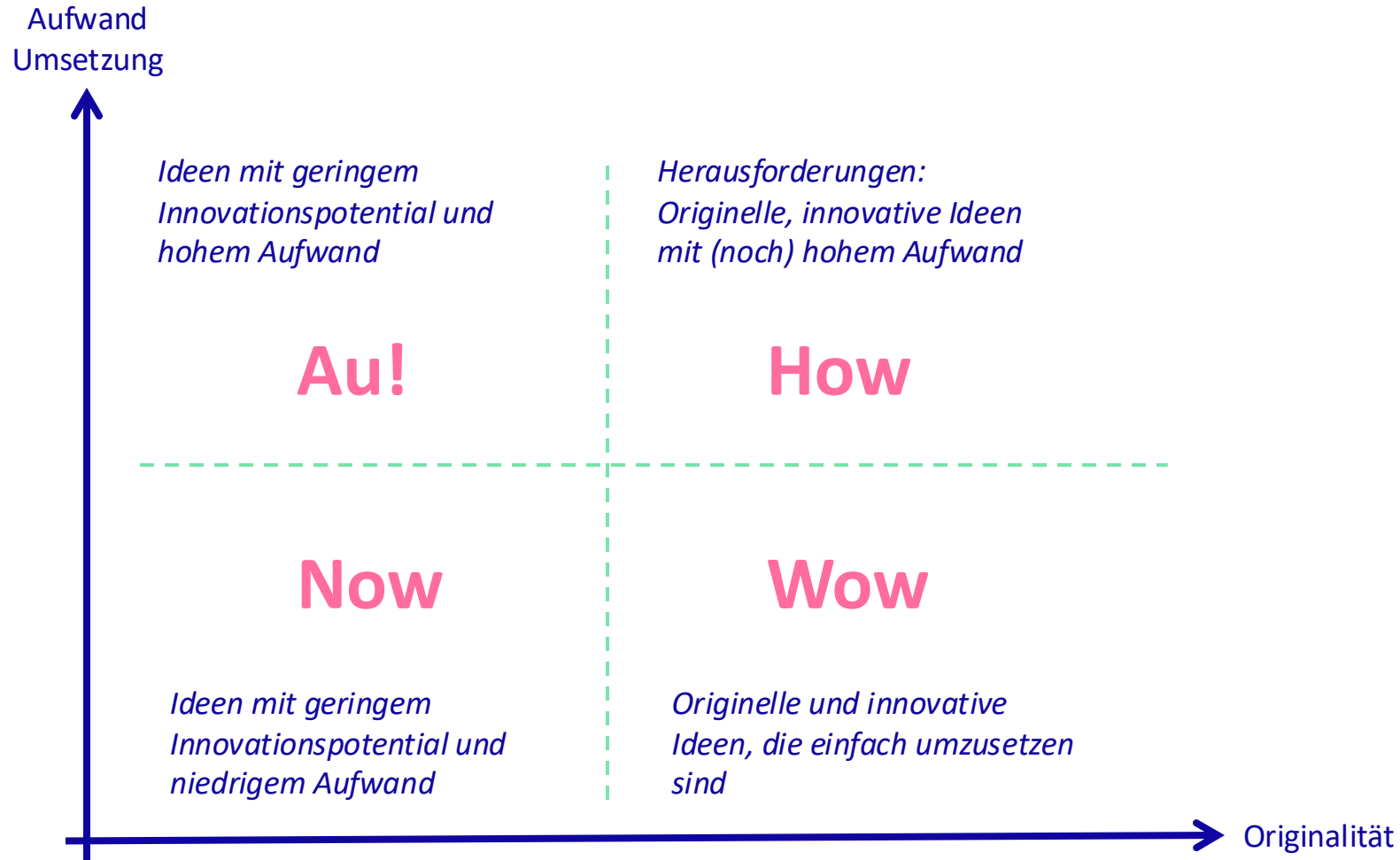
→ **Schritt 3** (Einzelarbeit, 20-30 Min.): Wie können wir [Name der Persona] mit welchen Angeboten erreichen? Überlegt zunächst einzeln und schreibt eure Ideen auf Karten (eine Karte für jede Idee).

Mögliche Leitfragen:

- Wie können wir [Name] erreichen, um ...
- Wodurch wird [Name] zum Schlüssel für ...
- Was können wir tun, damit [Name] ...

→ **Schritt 4** (Gruppenarbeit, 60 Min.): Clustert nun gemeinsam eure Ideen nach „Au!-How-Now-Wow“. Ihr könnt dazu die Vorlage verwenden.

Clustern nach „Au!-How-Now-Wow“-Vorlage



Quelle:
Eigene Darstellung
nach <https://boldcollective.de/how-now-wow/>

Hinweis an die Moderation:

In Schritt 3 und 4 sollen sich die Teilnehmenden wieder in denselben Kleingruppen zusammenschließen, in denen sie vorher bereits gearbeitet haben.

Pause (15 Min.)

Arbeiten mit Personas (3): Arbeitsergebnisse präsentieren und aus Sicht der Personas bewerten (60 Min.)

Jetzt geht es darum, dass die

- **Ergebnisse** aus der gesamte Arbeitsphase mit den Personas **vorge stellt** und
- aus der **Sicht der Personas bewertet** werden.

Folgende Fragen sollen dabei leitend sein:

- Wie würde die Persona die Ideen bewerten?
- Was gefällt?
- Was bedeutet das für Schule?
- Welchen Beitrag kann Schule leisten?
- Welchen Beitrag kann hier ein mögliches Projekt leisten?

Hinweis an die Moderation:

Um diese Arbeitsphase gut zu strukturieren, kann die Moderation die leitenden Fragen auf drei Flipsharts schreiben: (1) Bewertung durch die Persona, (2) Beitrag Schule, (3) Beitrag Projekt.

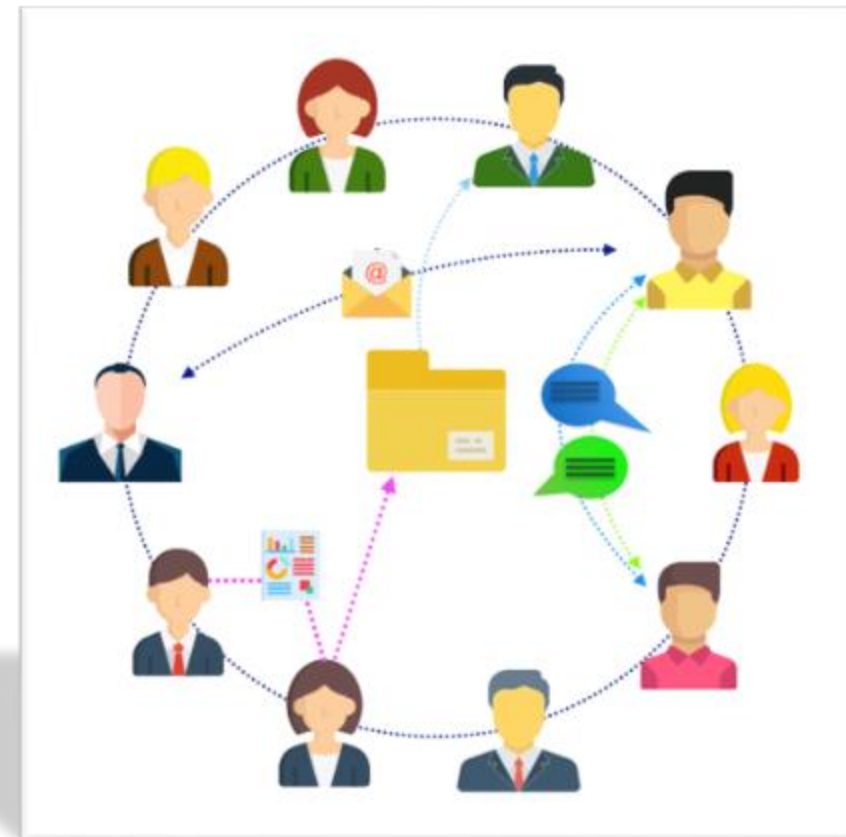
Umsetzung und konkrete nächste Schritte

(30 Min.)

Jetzt habt ihr 30 Minuten Zeit, um euch in den Schulteam zusammenzusetzen und nächste konkrete Schritte im Hinblick auf die Elternarbeit an eurer Schule zu besprechen.

Work-in-Progress-Dokument (30 Min.)

- Ihr habt nun 30 Minuten Zeit, um die zentralen Ergebnisse des heutigen Tages im Hinblick auf zwei Fragestellungen zu bündeln:
 - Was nehmen wir als Gruppe mit? (Essentials)
 - Was nehmen wir für „Schule im Brennpunkt“ mit?
- Die Chefredakteurin/der Chefredakteur rekapituliert den bisherigen Stand des Dokuments und moderiert den Prozess.



Check-out (15 Min.)

**Als Schulteam machen wir uns gemeinsam auf den Heimweg.
Über was reden wir?**

**WÜBBEN
STIFTUNG
BILDUNG**

Vielen Dank und bis zum nächsten Mal!